
Weitere sozialrechtliche Informationen sowie Ratgeber zum kostenlosen Download finden Sie stetig aktualisiert unter www.betanet.de.

© 2024 beta Institut gemeinnützige GmbH | Kobelweg 95, 86156 Augsburg | www.betanet.de

Genetische Beratung

1. Das Wichtigste in Kürze

Eine (human)genetische Beratung informiert über die Veranlagung zu Krankheiten. Das kann z.B. bei einem Kinderwunsch Entscheidungshilfen bieten. Zuständig sind "Genetische Beratungsstellen" oder, bei entsprechender Zusatzqualifikation, Frauenärzte sowie andere Ärzte.

2. Zielgruppen und Themen

Die genetische Beratung informiert z.B. bei:

- Verdacht auf erblich bedingte Krankheiten
- Unerfülltem Kinderwunsch
- Mehrfachen Tod- oder Fehlgeburten
- Auffälligkeiten während einer Schwangerschaft, z.B. beim Ersttrimester-Test (Näheres unter [Pränataldiagnostik](#))
- (Angeborener) Entwicklungsstörung oder Krankheit eines Kindes
- Verdacht auf Entwicklungsstörung eines ungeborenen Kindes z.B. durch Behandlung mit erbgutverändernden Medikamenten oder Strahlenbehandlung
- Gehäuftem Auftreten von Krankheiten innerhalb einer Familie, z.B. von Krebserkrankungen
- Kinderwunsch von Partnern, die miteinander blutsverwandt sind

3. Ablauf und Umfang der Beratung

In der Regel dauert eine genetische Beratung etwa 2–3 Stunden. Zu Beginn werden offene Fragen und das Ziel der Beratung geklärt. Im Verlauf werden vorliegende Arztberichte besprochen, gegebenenfalls genetische Untersuchungen (z.B. DNA-Analyse aus einer Blutprobe) durchgeführt und die Ergebnisse bewertet.

Die genetische Beratung kann z.B. dabei helfen,

- die Ursache einer Krankheit herauszufinden und wie man diese bestmöglich behandelt,
- zu erfahren wie hoch das Risiko einer erblichen Erkrankung ist oder
- welche Auswirkungen Belastungen während einer Schwangerschaft auf das ungeborene Kind haben.

4. Kostenübernahme

Die [Krankenkasse](#) übernimmt in der Regel die Kosten der genetischen Beratung.

Sind die Voraussetzungen der Hilfen zur Gesundheit ([Gesundheitshilfe](#)) erfüllt, können die Kosten als "Hilfe zur Familienplanung" vom [Sozialamt](#) übernommen werden.

5. Wer hilft weiter?

Erste Ansprechpartner sind in der Regel die Frauenärzte.

Genetische Beratungsstellen können erfragt werden bei Frauenärzten und Schwangerschaftsberatungsstellen. Adressen im Internet finden sich unter:

- www.bvdh.de > [Genetische Beratungsstellen](#), Berufsverband Deutscher Humangenetiker.
- www.gfhev.de > [Genetische Beratungsstellen](#), Deutsche Gesellschaft für Humangenetik.

6. Verwandte Links

[Pränataldiagnostik](#)

[Schwangerschaftsverhütung](#)

[Schwangerschaftsabbruch](#)

[Schwangerschaft Entbindung](#)

[Künstliche Befruchtung](#)

[Leistungen für Eltern, Kinder und Jugendliche](#)